



50 Jahre Alterszentrum Moosmatt 1973–2023

06 Diverse
Rückblicke

20 Bewohner-
nachrichten

23 Personal-
nachrichten

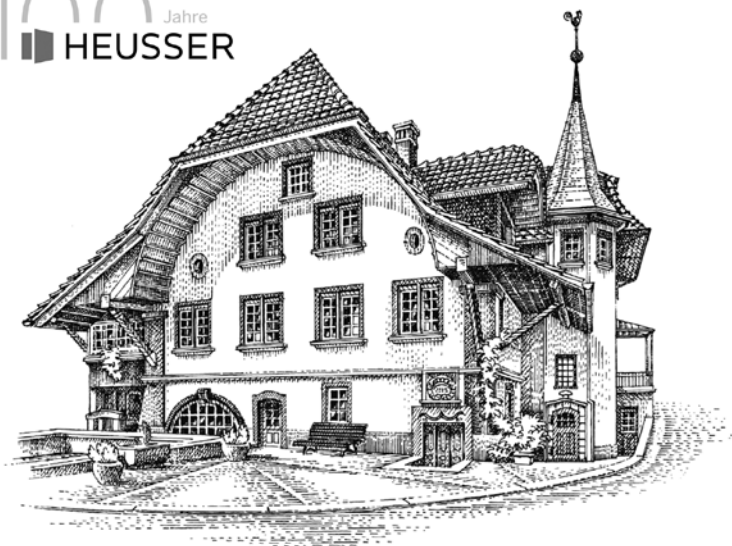


W.JÄGGI-FÜRST GMBH
H A U S T E C H N I K

FULENBACH
BONINGEN
HÄRKINGEN

TELEFON 062 926 18 06

100 Jahre
HEUSSER



Schlossfabrik Heusser AG CH-4923 Wynau

Wir danken für Ihnen für Ihre Unterstützung!

Unsere Angaben bleiben gleich:

Neu können Sie Ihren Mitgliederbeitrag oder Ihre Spende über den neuen QR-Einzahlungsschein oder über TWINT (siehe nächste Seite) bezahlen.

Postkonto 49-1660-2
IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2
BIC POFICHBEXXX

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal

Zahlbar durch (Name/Adresse)

└

└

Währung Betrag
CHF

└

└

Annahmestelle

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal



Zusätzliche Informationen
Mitgliederbeitrag 20____ oder Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)

└

└

Währung Betrag
CHF

└

└

David Isler

Spende oder Mitgliederbeitrag über TWINT

Auch die Moosmat geht mit der Zeit. Ab sofort können sie den Mitgliederbeitrag oder auch eine Spende über TWINT bezahlen. Dazu müssen Sie den QR-Code unten scannen und den Anweisungen folgen, damit wir die Spende auch verdanken können oder wissen, an wen der Moosmatter gesendet werden soll.



moosmatt
eifach deheim si

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	20	Bewohnernachrichten David Isler
3	Editorial David Isler	23	Personalnachrichten David Isler
6	50 Jahre Altersheim Moosmatt Marianne Flückiger	24	Veranstaltungen in der Moosmatt Andrea Combertaldi
10	Erinnerungen an die Vorgeschichte Marianne Flückiger		
12	Ein paar Gedankensplitter aus meinem «Nähkästchen» Marianne Flückiger		
15	Einige Eckdaten von 1964 bis heute Marianne Flückiger / David Isler		
18	Einige Erinnerungen an die ersten Pensionäre in den Jahren 1973/1975 Marianne Flückiger		
19	Zum 50-jährigen Jubiläum der Moosmatt gibt es Glühwein David Isler		

Impressum

Erscheinung: 3 × jährlich

Herausgeber: Verein Alterszentrum Moosmatt, Moosmatt 4, 4853 Murgenthal

Auflage: 3800 Exemplare, Murgenthal, Fülenbach, Wolfwil

Präsident: Beat Bärtschi, Riken

Redaktion: David Isler, Andrea Combertaldi, Marianne Flückiger, Alterszentrum Moosmatt

Redaktionsschluss: 10. November 2023

Bilder: Diverse

www.az-moosmatt.ch

verein@az-moosmatt.ch

Postkonto 49-1660-2

IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC POFICHBEXXX

Sommer

Keramische Beläge AG

Keramische Wand- u. Bodenbeläge
Ofen- u. Cheminée-bau

Inhaber

Christian Liechi **079 340 14 52**

www.sommerkeramik.ch

info@sommerkeramik.ch

4628 Wolfwil

Tel. 062 926 20 07

Kestenholzerstr.18

Fax 062 926 33 73

Mechanische Werkstätte
Markus Plüss



Motorgeräte • Schlosserei
Verkauf • Vermietung • Reparaturen
Sägeblätter • Schmiermittel

Bergstrasse 29 Tel. 062 / 926 30 42
4853 Riken Handy 079 / 382 48 36



WERBETECHNIK

...vielseitig und farbig!

Beratung, Planung, Produktion und Montage.

www.foliowerbung.ch


HAAR
GENAU
CHANTAL

Coiffeur
Haargenau Chantal
Chaletweg 10
4853 Murgenthal

Termine buchen:
078 422 74 17
haargenau-chantal.ch

Editorial



Liebe Moosmattleser und -leserinnen

Kennen Sie das TV-Format «Sing mein Song – Das Tauschkonzert»? In dieser Sendung wird von einem Künstler immer ein Musikstück eines anderen Musikers vorgetragen. Dabei wird über den ausgesuchten Titel gesprochen, was er ausgelöst hat, wo er das Herz berührt hat. Oft wird auch der Text etwas abgeändert und jeder Künstler singt seine eigene Version des Originals vom anderen Künstler. Ich selbst finde die Sendung sehr spannend, zum Teil auch hoch emotional und sie zeigt mir immer etwas auf: Hier sind verschiedene Personen mit verschiedenen Musikstilen zusammen, haben auch nicht alle den gleichen Erfolg beim Publikum und trauen sich zu, von einem Kollegen ein Lied zu singen. Was dabei auffällt, ist die grosse Empathie und der Zuspruch, den jeder Künstler immer wieder erfährt, wenn er die Lieder gesungen hat. Hier gehen Personen aufeinander zu, lassen sich inspirieren und geben sehr wertschätzende Feedbacks. Hier reden Menschen über Unterschiede der Musik hinweg und können dies alles verbinden zu einem grossen Ganzen und vieles einfach stehen lassen. Hier wird aufgezeigt, wie Musik über die Kulturen und Menschen und Unterschiede hinweg verbindet.

Da frage ich mich öfters, wieso dies bei uns Menschen im Alltag nicht immer funktioniert. Wenn ich so in die Welt schaue, dann erlebe ich eine Gemeinschaft mit unterschiedlichen Auffassungen und Mentalitäten, aber selten ein Miteinander. Ich erlebe eher Argwohn, Zorn und unkonstruktive Kritik. Dabei könnte es doch so einfach sein: Miteinander reden, richtig zuhören, konstruktives Feedback und auch mal etwas stehenlassen, auch wenn jemand anderer Meinung ist. Vielleicht wäre die Welt dann ein bisschen weiter.

Dieses Jahr feiert das Alterszentrum Moosmatt sein 50-jähriges Bestehen. Im September 1973 sind die ersten Bewohner in das neu erstellte Gebäude eingezogen

Bäckerei-Konditorei-Coniserie



**Rothrist, Zofingen, Aarburg
Olten, Trimbach, Wangen b.Olten
Aarau, Strengelbach**

www.baeckerei-waelchli.ch / Tel. 062 794 10 39



LANDGASTHOF

Ochsen
ROGGLISWIL

Gasthof Ochsen

Dorfstrasse 35
6265 Roggliswil
Nur 10 Minuten ab Murgenthal
www.ochsen-roggliswil.ch
062 754 13 40

Für Ihren Anlass ob Taufe, Konfirmation, Kommunion, Firmung, Geburtstagsfest, Familienfest, Geschäftsessen: Wir verwöhnen Sie in unseren schönen Räumlichkeiten mit feinen Köstlichkeiten aus der Küche. *Kerzlich Familie Blum und Team*



GRAND|FLORA
Blumenkreationen für jeden
Anlass

Dorfstrasse 19, 4629 Fulenbach
079 383 68 18
www.grandi-flora.ch  



ELEKTROWERKZEUGE RIKEN

Ernst Buholzer
Blüemlimattweg 3
4853 Riken

Verkauf
Reparatur
Service

Tel/Fax: 062 530 18 35
Natel: 079 676 26 55
Mail: ebuholzer@vtxmail.ch



**SCHREINEREI
SOMMERHALDER**

• FENSTERBAU
• SERVICEARBEITEN
• GLASEREI

Guido Sommerhalder
4853 Murgenthal
Tel. 079 647 36 45
schreinerei-sommerhalder.ch

und die Arbeit in der Moosmatt hat seinen Lauf genommen. In diesen 50 Jahren sind verschiedene Bewohner ein- und ausgetreten, und viele Angestellte haben hier eine sinnstiftende und befriedigende Arbeit gefunden, haben sich mit Ideen und Zeit eingebracht. Ausserdem haben viele Freiwillige das Alterszentrum Moosmatt unterstützt und alle zusammen haben die Moosmatt zu dem gemacht, was es heute ist.

Das Gesundheitswesen, die Bewohner, die Angestellten und auch viele Anspruchsgruppen haben sich in den letzten 50 Jahren verändert. Auch die Moosmatt hat sich als Gebäude, als Institution verändert weg vom Altersheim hin zu einem Alterszentrum. Es ist alles schnelllebiger geworden und viele äussere Faktoren bestimmen den Alltag. All diese Schritte waren nicht immer einfach und brauchten von allen Beteiligten immer wieder viel Mut, Weisheit, Vertrauen und den Willen, die Institution weiterzuentwickeln.

Ich glaube, dass es der Moosmatt heute so gut geht, hat damit zu tun, dass alle Beteiligten in den letzten 50 Jahren immer wieder das Gespräch gesucht haben, versucht haben, den anderen zu verstehen und trotz diversen Meinungen und Unterschieden einfach auch mal etwas stehen lassen

konnten. In den 50 Jahren war das Ziel für Alle immer das grosse Ganze: Dass sich die Bewohner in der Moosmatt wohl- und zuhause fühlen und der Aufenthalt zahlbar ist.

Ich danke allen, die sich immer wieder für die Moosmatt eingesetzt haben und einen Beitrag für die Moosmatt geleistet haben.

Frau Marianne Flückiger hat in diesem Moosmatter die Geschichte unseres Alterszentrums aus ihrer Sicht noch einmal zusammengetragen und so noch einmal etwas von den letzten 50 Jahren für Sie als Leser aufgearbeitet.

Ich wünsche allen Lesern viel Spass beim Durchblättern dieses Moosmatter und einen schönen Sommer und Herbst.

Coiffure & Kosmetik

SIE und ER

Abholservice oder Bedienung vor Ort

Verena Moor, Brückenstrasse 9,

4853 Murgenthal, 079 371 89 52

Besuchen Sie uns

Coop Vitality Oftringen

**Perry Center, Bernstrasse 1
4665 Oftringen**

Tel. 058 878 82 10

apotheke.oftringen@coop-vitality.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09.00 – 20.00

Sa 08.00 – 18.00

coop

Für mich und dich.

vitality

Marianne Flückiger

50 Jahre Altersheim Moosmatt

Wo ist die Zeit geblieben? Jahr um Jahr ist unbemerkt ins Land gezogen. Unser Altersheim ist geplant, gebaut und betrieben worden.

Nach den ursprünglichen Schwierigkeiten ist das Heim inzwischen von der ganzen Bevölkerung akzeptiert und wohl auch geschätzt. Ein Bestandteil in unserem Gemeindeleben.

Der Eintritt ins Heim ist sicher immer mit vielen Fragen und Ängsten verbunden. Wie werde ich mich einleben, was wird mir fehlen? Wie komme ich zurecht? Was muss ich alles zurücklassen?

In all den Jahren sind hunderte Pensionäre ins Heim eingetreten, wurden betreut und haben sich hoffentlich wohl gefühlt. Angestellte in Waschküche, Küche, Pflege und Verwaltung haben versucht, den Alltag möglichst angenehm und wohnlich zu gestalten.

Vielleicht ist es nicht immer gelungen, alle Wünsche zu erfüllen. Vielleicht ist auch einmal etwas schiefgelaufen. Vielleicht ist auch einmal etwas vergessen worden. Aber für alle Angestellten war stets das Ziel, ihr Bestes zu geben.

Dafür mögen sie heute den herzlichen Dank von Pensionären und Bevölkerung erhalten.

Ein Dank aber auch an das leider verstorbene Ehepaar Claire und Arnold Weber. Ob Murgenthal ohne diese Stiftung ein Altersheim hätte?

Vieles, unendlich Vieles hat sich in den letzten 50 Jahren immer wieder verändert und so wird es auch weiter sein.

Wir hatten zum Start keine Pflegebetten, Rollstühle, Handys, keinen Computer und keinen Medikamentenschrank. Und das tägliche Leben funktionierte trotzdem.

Auch die gesellschaftlichen Gewohnheiten und unsere Ansprüche haben sich grundlegend gewandelt und es gilt, die menschlichen Werte wie Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Toleranz weiter zu pflegen und zu leben. Dann dürfen Pensionäre und Angestellte die Zukunft zuversichtlich mit Kraft und Geduld angehen. Möge das Tag für Tag «hüben und trüben» gelebt werden.

Den Pensionären, den Angestellten und dem Heim weiterhin eine gute Zeit unter dem Leitsatz: **eifach daheim si**



moosmatt
eifach deheim si



Variante 2 vom Projektwettbewerb



Variante 4, Bungalow-Stil



Altersheim Moosmatt im Rohbau 1973



Altersheim Moosmatt im Jahr 1973



Frau Flückiger beim Spatenstich für den Anbau Speisesaal und Cafeteria 1983



Die Gäste beim Spatenstich

Neuwagen kauft man bei

schöni+cars
Günstiger als Sie denken



Top Preisnachlässe & Rabatte



Hersteller oder Schöni Premium Garantie



Eintauschfahrzeuge willkommen



Leasing und Finanzierung



Eigene Werkstatt mit Fachpersonal



schoenicars.ch

Permanent 300 Neu-/ und Occasionsfahrzeuge



Kontakt:
info@schoeniservice.ch
062 922 90 90

schöni+service
Günstiger als Sie denken

Service, Pflege und Diagnostic für alle Marken.

Unsere Leistungen:

- Service aller Marken (Basisservice 290.- inkl. Material)
- MFK Vorbereitung und Prüfung
- Klimaservice für alle Fahrzeuge
- Pneuhandel (Bestellung und Montage zu tiefstpreisen)
- Pneuservice (Radwechsel, Reifenwechsel, Auswuchten)
- Ersatzteilverkauf
- Fahrzeugaufbereitung (Waschen & Polieren)



Gutschein

im Wert von:

25.-



Für Ihren 1. Service bei **schöni+service**
GÜNSTIGER ALS SIE DENKEN



Alterswohnungen im Jahr 1993



Komforterweiterung im Jahr 2013



Glaslift mit Wintergarten im Jahr 2003



Alterszentrum Moosmatt mit Oberst-Künzli Villa und Park 2023

Erinnerungen an die Vorgeschichte

In den 60er Jahren wurde der Altersheimverein aus der Taufe gehoben. Zudem bildeten sich verschiedene Kommissionen:

- Baukommission
- Hauswirtschaft
- Betriebswirtschaft
- Finanzkommission
- Delegationsausschuss Stiftungsrat
- Delegation Gemeinderat

Alles, was Rang und Namen hatte, wurde irgendwo in eine Kommission eingebunden. Man berücksichtigte dabei vor allem auch die einzelnen Gemeindeteile

Nur die Politik fehlte. Damals waren die Sozialdemokraten die weitaus stärkste Kraft in der Gemeinde. Es gab

- den Arbeiter Männerchor,
- den Arbeiter Turnverein,
- den Arbeiter Radfahrer Bund

Am 1. Mai ging man mit dem roten «Maihändeli» am Revers an den Mai Umzug.

Die sehr aktiven Sozialdemokraten wussten, das geplante Altersheim wäre zu modern, zu luxuriös, zu teuer und nur für die Reichen. Es würde der Gemeinde nur Kosten bringen.

Wer sich offen zum Altersheim bekannte, begegnete Anfeindungen und Vorwürfen aus den Kreisen der Sozialdemokraten. Gute Beziehungen gingen in Brüche und Kontakte wurden abgebrochen. Die Befürworter fürs Heim hatten mit Unverständnis zu kämpfen.

Selbst die Sozialdemokraten haben sich inzwischen mit unserem Altersheim versöhnt. Möge es so bleiben.

Im Herbst 1973 zogen die ersten Pensionäre ins Heim.

Ich war in der Heimkommission angekommen und verbrachte einen Teil meiner Freizeit mit Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Pflege, Finanzen und Gebäude. Als erste Amtshandlung machte ich aus den Kommissionen eine Heimkommission. Wir suchten gemeinsam nach Lösungen der auftauchenden Probleme. Es gab kaum hilfreiche Vergleiche mit anderen Institutionen. Damals fehlte die Grundausbildung für mögliche Leiter von Seniorenheimen. Ein ehemaliger Präsident des Vorstands des Altersheimvereins, der kurz darauf Europa verliess, durchkämmte die verschiedenen Kommissionen und machte sich bei Vielen unbeliebt, da er die Kommissionen auflöste und die Verantwortung in die Heimkommission übertrug. Er gab der ganzen Organisation eine klare Struktur. Man spricht heute von kurzen Kompetenzwegen.



Rohbaufest



Schiffelibach



Verkaufstände im Park



Die Bevölkerung war dabei.

Marianne Flückiger

Ein paar Gedankensplitter aus meinem «Nähkästchen»

Zum 5-jährigen Jubiläum kam die Einladung zu einer Fahrt mit dem ehemals legendären Roten Pfeil durch die Claire und Arnold Weber Stiftung. Die Bahnkomposition rauschte ab und zu durch unser Dorf und hielt eben einmal für Alle, die irgendwie rund ums Heim engagiert waren. Richtung Genfersee, nach Villeneuve. Wo haben wir wohl gegessen? Ich weiss es nicht mehr. Aber es war ein gemütlicher Tag.

Zum 20-jährigen Jubiläum stellte der Circus Monti sein Zelt in der Moosmatt auf. Die Mannen der Schmöcker-Chuchi kochten für etwa zweihundert Gäste ein feines Essen. Unvergessen wie unser damaliger Koch, das Servicepersonal im Griff hatte und den hungrigen Gästen zuwies. Innerhalb von Minuten, hatten wir alle unser warmes Essen. Das Circus-Programm fand rundum begeisterte Zuschauer.

An einem 1. August, der immer mit Grillieren in fröhlicher Runde begangen wurde, zeigte ein Pensionär eindrucklich, wie man mit einer Lupe ein Blatt Papier zum Brennen bringt. Und am Tage danach... erlag er einem Herzinfarkt. Damals wie heute sind Freud und Leid so nah beisammen.

Eine ehemalige Apothekerin verfügte in ihrem Zimmer über eine kleine Bibliothek mit englischen Werken, die sie regelmäßig las. Mein Neid lag in der Luft.

Einmal traf uns, was in jedem Heim sehr peinlich ist. Heute wie damals. In einem Zimmer fehlte immer wieder Geld. Man suchte nach dem Grund. Scheinbar nahm man die Sache nicht ernst genug. Wie oft verlegen wir irgendwo etwas? Die Angehörigen der Pensionärin verständigten in eigener Regie die Polizei und Geld wurde präpariert. Kurze Zeit später – an einem frühen Samstagmorgen – holte mich die Polizei aus dem Bett. Der Heimleiter war in den Skiferien. Ich musste das gesamte Personal aufbieten und alle mussten ihre Hände vorzeigen. Ich holte auch auswärtige Angestellte, die in ihren Freitagen waren. Nichts. Endlich als eine der letzten blieb eine langjährige Angestellte hängen und wurde von der Polizei mitgenommen. Am Abend konnte ich sie auf dem Polizeiposten in Zofingen holen. Zusammen holten wir im Heim ihre persönlichen Sachen und ein letztes Mal, verlies sie das Heim.

Vor der Eröffnung des Heimes musste das gesamte Inventar beschafft werden. Mobiliar, Apparate, Geschirr. Dazu gehörte auch eine Personalwaage. Einiges fehlte später für einen reibungslosen Ablauf des täglichen Betriebes. Eine besondere Glanzleistung war sicher meine Frage, ob wirklich eine weitere Personenwaage angeschafft werden muss.

Freud und Schmerz beschlichen mich an einem Heiligen Abend in den ersten Jahren

nach der Eröffnung. Damals war es üblich, dass mehrere Pensionäre in ihre Familien eingeladen und die «im Haus verbliebenen» am Abend speziell betreut wurden. Ich erlebte, wie eine sechsfache Mutter im Heim bleiben musste. Keiner der Söhne hatte scheinbar die Möglichkeit, seine betagte Mutter für ein paar Stunden nach Hause zu holen. Das schmerzte.

Besonders sparsam halfen Mitglieder der Heimkommission und rüstige Leute aus dem Dorf beim Auflösen auf den von den Bauern abgeernteten Feldern Zwiebeln und Karotten. Auch die damals schon freien Erdbeer- und Bohnenfeldern wurden in Fronarbeit besucht. Natürlich halfen die Pensionäre anschliessend beim Rüsten. Ein besonders Bild, ein grosser Haufen Bohnen oder Äpfel lagen auf den Tischen im Speisesaal und wurden für die Küche oder zum Einfrieren bearbeitet.

In den ersten Jahren wohnte das Heimleiter Ehepaar mit ihren drei Kindern in der renovierten Wohnung über dem sogenannten «Rossstall». Heute hält beim Haus der neu eröffnete Ortsbus.

Neben der Verwalterwohnung waren im gleichen Haus ein paar Zimmer, die von auswärts wohnenden Angestellten gerne belegt wurden. An einem frühen Morgen suchte eine Angestellte, die sich nicht wohl fühlte, Hilfe in der Verwalterwohnung. Der Heimleiter begleitete die schmerzgeplagte Angestellte in die Notfallstation des Spital Langenthal. Die Frau verschwand zum ärztlichen Untersuchen. Etwas danach im Spital geschah, war wohl nicht nur dem Heimleiter unvergesslich geblieben. Nach relativ kurzer Zeit erschien eine Krankenschwester und legte

ungefragt dem wartenden Heimleiter, dem vermeintlichen Vater den neugeborenen Sohn in die Arme. Die Schwester war fraglos der Meinung, der wartende Mann müsste der glückliche Vater sein. Das Kopfschütteln und das Erstaunen im Heim dauerte tagelang. Aber schnell wurde der richtige Vater gefunden, der wohl überrascht die Nachricht hörte.

Vor Jahren war es üblich, dass Pensionäre, die Geburtstag begingen, neben einem kleinen Präsent auch eine hangeschriebene Karte mit herzlichen Geburtstagswünschen bekamen. Das Unglück wollte es, dass im Büro eine Verwechslung geschah und irrtümlich eine leere Karte eingesteckt wurde. Das Haus stand einen Augenblick danach Kopf. Es hatte eine Pensionärin getroffen, die das Versehen zu persönlich nahm und noch nie im Leben einen Fehler gemacht hatte.



**Frau Flückiger
und Herr Isler
mit Frau Wyss
an einem Ausflug**



Küchenchef Andres und Sanches beim Grillen



lumen
bestattungsdienst gmbh

4900 Langenthal • 062 922 40 00
4853 Murgenthal • 062 926 17 11
4923 Wynau • 062 929 00 69

lumenbs@quickline.ch
www.lumenbs.ch



Unverhofft kommt oft. Wir sind immer für Sie da.

Stefan Luginbühl, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 746 90 01, stefan.luginbuehl@mobiliar.ch

Generalagentur Zofingen
Raphael Arn
mobiliar.ch

Untere Grabenstrasse 16
4800 Zofingen
T 062 746 90 00
zofingen@mobiliar.ch

die Mobiliar

1386024

Besuchen
Sie uns in
unserem Shop
in Oensingen.

Wir sind
von hier,
genau wie
Sie!

QUICK LINE

Ihr lokaler Partner
für Internet, TV
und Telefonie.

ggs

QUICK LINE

ggsnet schwängimatt

Solothurnstr. 80
4702 Oensingen

062 530 40 50
info@ggsnet.ch

Einige Eckdaten von 1964 bis heute

Weihnachtstag 1964

Gründung der **Stiftung Arnold und Claire Weber** mit dem Ziel, Unterkunft und Betreuung von älteren Murgenthalern zu ermöglichen. Die Stiftung umfasste Gebäude, Park, Wäldli, Ackerland.

Die Jahre 1965 bis 1969 zur Findung des endgültigen Projekts

Überlegungen, Planung, Architektur-Wettbewerbe. Der Gedanke bewegte, in der Villa (dem heutigen Haus Moosmatt) ein Altersheim einzurichten. Verhandlungen mit Gemeinde, Kanton/Denkmalschutz.

Mehrere Vorschläge von Architekten wurden eingereicht, begutachtet und verworfen. Es war fast unmöglich die verschiedenen Meinungen «unter einen Hut» zu bringen. Zwei alte Modelle waren noch im Archiv zu finden. Variante 4 im Bungalow-Stil gab sicher viel zu reden. Es ist kaum vorstellbar, wie die Moosmatt heute aussehen würde. Was wäre mit den schönen Bäumen geschehen? Variante 2 kommt unserem heutigen Heim doch schon viel näher.

Mai 1969

- Beschluss Gemeinde-Versammlung der Stiftung Fr. 250'000 zu spenden, um 7'500 m² Land für die Realisierung des Baus zu ermöglichen.
- Einholen der nötigen Bewilligungen
- Immer wieder Eingang von Spenden und Legaten.

September 1969

Mehrtätiges Dorffest mit Ertrag von rund Fr. 150'000 Reingewinn. Der legendäre «Schifflibach» ist unvergessen.

Frühling 1970

Baubeginn des Altersheims Moosmatt.

1. Oktober 1973

- Eröffnung des Altersheims Moosmatt mit 42 Einzel- und 4 Ehepaarzimmern
- Die ersten Bewohner ziehen ein.
- Betteneinkauf durch die Gemeinde Fulenbach. Eine rundum gute Idee.
- Gründung der **Stiftung Hermann Lanz**
- Immer wieder erfahren Heim und Pensionäre Unterstützung.

Im Jahr 1983, Cafeteria

Anbau der Cafeteria und des Mehrzweckraumes, weil mehr Platz gebraucht wird.

Herbst 1993, vom Altersheim zum Alterszentrum

Eröffnung Alterswohnungen «Stöckli» mit 16 Wohnungen. Ein damals moderner Gedanke fand damit Realisation.

Der Baukörper sollte sich ans bestehende Heim einfügen. Diese Vorgabe schränkte die Fantasie des Architekten ein, aber ermöglichte eine schnelle Einigung der Jury. Die Finanzierung machte mehr Sorgen. Die Kosten bewegten sich bei 4 Mio., die Bundessubvention und der Gemeindebeitrag ergaben einen Fehlbetrag von Fr. 600'000.



VORDEMWALD

062 751 67 57

REIDEN

062 758 11 18

metzgerei-kreienbuehl.ch

jäggi ag
Maschinenbau



Wir setzen dort ein, wo andere aufhören

A.Jäggi AG

Härkingerstr. 20

4629 Fulenbach

E-Mail info@jaeggi-ag.ch
Internet www.jaeggi-ag.ch

Tel. 062 917 02 02

**Ihr Partner
fürs Grüne,
im, am
und ums Haus!**

Gärtnerei Sutter
Gartenbau • Blumenbinderei
4629 FULENBACH 062 926 02 22

JÄGGI PFLUGER AG

Maler- und Gipserwerkstatt
Eidg. dipl. Stuckateur- und Gipsermeister

Fulenbach • Olten • Härkingen • 062 926 37 04

*Handwerk schützt
Handwerk nützt
Handwerk schmückt*

Eine selten erlebte Spendenwelle ging durchs Dorf. Mit allen möglichen Ideen wurde das nötige Geld zusammengetragen und man konnte Bauen.

Im Herbst 1993 zogen die ersten Mieter ins «Stöckli», wie der Bau teilweise liebevoll genannt wird. Die 16 Wohnungen waren recht schnell belegt und in freundlicher Atmosphäre erlebten die ersten Mieter das ungewohnte Umfeld.

August 1996, Generationenwechsel

Wahrscheinlich eine einmalige «Stabsübergabe» für ein Altersheim geschah Mitte der neunziger Jahre. Kurt Isler ging etwas vorzeitig in Pension und sein Sohn David übernahm die Führung im Alterszentrum. David Isler kam mit besten beruflichen Voraussetzungen in die Leitung des finanziell und organisatorisch gut geführten Heimes. Wie bei jedem Generationenwechsel ergaben sich auch hier Anpassungen an die neue Zeit, was zum Wohle und Nutzen von Bewohnern und Personal geschah.



Kurt und David Isler

2003 bis 2012

- Anbau des Glasliftes als zweiter Lift mit dem Wintergarten und Verbreiterungen aller Toiletten in den Zimmern, damit diese rollstuhlgängig werden, was beim Bau 1973 vom Kanton damals nicht bewilligt wurde.

- Dach- und Fassadensanierung
- Bau von neuen Parkplätzen für Besucher und Personal
- Neue Gestaltung des Einganges und der Cafeteria

2013 bis 2023

- Anbau der Komforterweiterung mit Aufenthaltsraum auf dem Stockwerk, Duschen in vielen Zimmern sowie von neuen Kühl- und Lagerräumen für die Küche
- Erweiterung der Parkplätze
- Auswechseln aller Fenster und Elektrifizierung der Storen in den Zimmern
- Anschaffung eines Notstromaggregats

Diese Arbeiten verlangten im täglichen Betriebsablauf stets viel Verständnis von Pensionären und Personal und wurden immer bei vollem Betrieb ausgeführt.



Alterszentrum Moosmatt im Jahr 2023

Marianne Flückiger

Einige Erinnerungen an die ersten Pensionäre in den Jahren 1973/1975



David Isler

Zum 50-jährigen Jubiläum der Moosmatt gibt es Glühwein

Da es in der Gemeinde Murgenthal in diesem Jahr keine Adventsfenster gibt, wollen wir als Moosmatt zum 50-jährigen Jubiläum der Bevölkerung etwas für den Advent anbieten:

An folgenden 4 Abende ab 18 bis 21 Uhr

- **Dienstag, 28. November**
- **Mittwoch, 6. Dezember**
- **Mittwoch, 13. Dezember**
- **Mittwoch, 20. Dezember**

sind alle herzlich eingeladen, bei einem Glühwein, einer Bratwurst oder einem Stück Lebkuchen den Advent gemeinsam zu feiern.

Vielleicht nach dem Feierabend mit Freunden noch ein Glühwein trinken, eine Bratwurst geniessen und andere Menschen auf einen kurzen «schwatz» treffen und den Arbeitstag ausklingen lassen.

Hast Du Lust, dann komm einfach vorbei, wir freuen uns auf Deinen Besuch hier in der Moosmatt.



Bewohnernachrichten

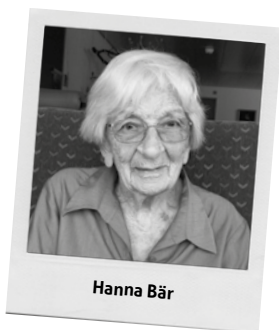
Unsere Geburtstagskinder in den nächsten Monaten:

Im August	15.08.	Büttiker Dora	92
	19.08.	Marie Schwander	89
	22.08.	Frieda Brönnimann	96
	28.08.	Ernst Beyeler	99
Im September	05.09.	Helene Hertig	88
	13.09.	Alfred Nützi	61
	15.09.	Ruth Steiner	90
	20.09.	Hansrudolf Steiner	79
	24.09.	Elisabeth Zamarian	84
Im Oktober	03.10.	Rosmarie Wehrli	89
	16.10.	Agnes Weyermann	96
	20.10.	Ruth Kohler	85
	23.10.	Grand Edith	84
Im November	09.11.	Anna Brunner	96
	15.11.	Lina Hofer	99
	20.11.	Johann Flatscher	88
	29.11.	Gottfried Jampen	98
Im Dezember	03.12.	Silvia Lerch	77
	09.12.	Edith Stucki	87
	09.12.	Fritz Niklaus	85
	15.12.	Klara Russenberger	95
	15.12.	Erna Frutig	88
	17.12.	Martha Steiner	91
	17.12.	Gottfried Steiner	91

Abschiednehmen mussten wir in den letzten Monaten von:

Im April	am 18.04. von Frau Hedi Hasler, Glashütten
Im Juni	am 11.06. von Frau Anna Ackermann, Wolfwil
Im Juni	am 11.06. von Frau Margrit Indermühle, Riken
Im Juli	am 27.07. von Frau Rösli Dörfliger, Fülenbach

Herzlich willkommen heissen wir in der Moosmatt:



Silvia Lerch, Riken
(ohne Foto)

Nähe ist...
sich aufeinander verlassen können.
Setzen wir uns zusammen.



 **Clientis**
Sparkasse Oftringen

hallwyl

| hoch- und tiefbau

| rothrist

... baustark!

KRÄHENBÜHL Getränkehandel

Markus + Isabella Krähenbühl
Dorfstrasse 46

4856 Glashütten

Telefon: 062 926 18 32

Mail: durst4856@sunrise.ch



Natel: 079 210 48 33

www.kraehenbuehl-getraenke.ch

LEMP



Spenglerei · Sanitär · Heizung · 062 / 926 30 20

David Isler

Personalnachrichten

Im zweiten Quartal sind folgende Personen in der Moosmatt ausgetreten

Herr Edgar KleeB, Küche

Frau Marianne Bärtschi, Küche, pensioniert

Frau Sonja Ziegler, Pflege, pensioniert

Wir danken den austretenden für ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg bei den neuen Herausforderungen.

Im zweiten Quartal durften wir neu in der Moosmatt begrüßen



David Urech,
Küche



Snezana Sedlic,
Pflege



Susanna Hasler,
Pflege

Wir wünschen den neuen Mitarbeiterinnen ein gutes Einleben und viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung ihrer Arbeit in unserer Institution.

Jubiläen in den letzten Wochen



5 Jahre
Corinne Iseli,
Pflege



5 Jahre
Azeb Mulue,
Pflege

Wir danken allen für den tollen Einsatz bei uns und freuen uns weiter auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit euch.

Aktivitäten in den kommenden Monaten

Wir publizieren unsere Aktivitäten, soweit sie schon bekannt sind, jeweils im Moosmatter. Auswärtige Gäste sind herzlich willkommen und sehr gerne gesehen.

August

01.08. Nationalfeiertag

02.08. 09.45 Uhr

Senioren-gottesdienst mit Karin Voss

15.08. 14.30 Uhr

Konzert «Hänni Giele» auf dem Dorfplatz

16.08. 09.45 Uhr

Senioren-gottesdienst mit Rita Wismann

September

06.09. 09.45 Uhr

Senioren-gottesdienst mit Stefan Schmitz

20.09. 09.45 Uhr Senioren-gottesdienst mit Karin Voss, mit Abendmahl

26.09. 14.30 Uhr

Konzert «Trio Lüthold» auf dem Dorfplatz

Oktober

04.10. 09.45 Uhr

Senioren-gottesdienst mit Rita Wismann

12.10. 18.15 Uhr

Konzert mit dem Mundharmonika-Trio «Tramps-Harmonicas» in der Cafeteria

18.10. 09.45 Uhr

Senioren-gottesdienst mit Karin Voss

November

01.11. 09.45 Uhr

Senioren-gottesdienst mit Stefan Schmitz

02.11. 14.30 Uhr Verkauf von Comfort-Schuhen im Speisesaal

09.11. 18.15 Uhr Konzert mit Klavier und Gesang mit Cinzia Regensburger (mitsingen erlaubt!) in der Cafeteria

15.11. 09.45 Uhr

Senioren-gottesdienst mit Karin Voss

28.11. 18.00 Uhr Advent mit Glühwein und Bratwurst auf dem Dorfplatz

Dezember

06.12. 09.45 Uhr

Senioren-gottesdienst mit Stefan Schmitz

06.12. 18.00 Uhr Advent mit Glühwein und Bratwurst auf dem Dorfplatz

07.12. 18.15 Uhr Weihnachtskonzert von Claudio De Bartolo in der Cafeteria

13.12. 18.00 Uhr Advent mit Glühwein und Bratwurst auf dem Dorfplatz

20.12. 09.45 Uhr Senioren-gottesdienst mit Karin Voss, mit Abendmahl

20.12. 18.00 Uhr Advent mit Glühwein und Bratwurst auf dem Dorfplatz

24.12. 12.00 Uhr Heimweihnachtsfeier mit unseren Bewohnenden im Speisesaal

Veranstaltungen, Daten und Zeiten wie immer ohne Gewähr. Weitere Infos unter www.az-moosmatt.ch

Einzahlungsschein

Zuwendungen, Spenden, Kollekten bei Abdankungen etc.

Liebe Freunde des Alterszentrums Moosmatt

Wie Sie sehen können, liegt dem vorliegenden Moosmatter, wie alle Jahre, ein Einzahlungsschein bei. Sie können damit den Jahresbeitrag, Fr. 20.00, einzahlen oder uns auch einfach eine Spende zukommen lassen.

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, was denn mit den Spenden, Zuwendungen und Kollekten geschieht, die unser Alterszentrum immer wieder entgegennehmen darf? Sie können versichert sein, dass diese vollumfänglich unseren Bewohnenden zu Gute kommen. Ihre Spenden und Zuwendungen helfen mit, besondere

Anlässe wie das Sommerfest, diverse Veranstaltungen, Bewohnerferien oder auch Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke mitzufinanzieren. Gerade in den letzten Wochen durfte unser Haus mehrfach sehr grosszügige Spenden entgegennehmen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich!

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie den Einzahlungsschein nicht einfach ins Altpapier legen, sondern ihn ausfüllen und somit etwas dazu beitragen, dass sich unsere Bewohnenden noch wohler fühlen in unserem Heim und ihr Alltag mit einigen «Farbtupfern» bereichert werden kann. Herzlichen Dank schon heute!

Postkonto 49-1660-2

IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC POFICHBEXXX

Andrea Combertaldi

Schnappschuss



Die Bewohner warten auf das Essen.



Auch Herr Beyeler tanzt.



Die Moosmatt-Polonaise



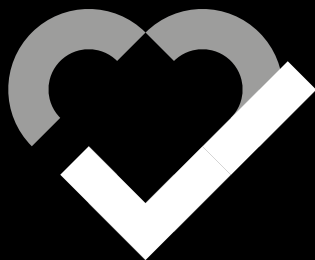
unser Dessert



Herr Niklaus am Tanzen



Parkplatz der Rollatoren unserer Bewohner



So geht Druck.

www.isi-print.ch

ISI PRINT



Die einen nennen es
„Ruhestand“.

Die anderen „Die beste Zeit
des Lebens“.

Machen Sie den Ruhestand zur besten Zeit Ihres Lebens. Planen Sie frühzeitig und vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine Pensionsplanung.

raiffeisen.ch/pension

Raiffeisenbank Aare-Langete

Fulenbach, Kestenholz, Langenthal, Murgenthal, Wolfwil

RAIFFEISEN

